

Standort-Radar des Management Clubs

Im Zuge der Wirtschaftskrise wurde das Wettbewerbsfeld so stark wie noch nie zusammengeschoben. Dennoch gibt es Gewinner und Verlierer: Die Steiermark legte zu, während Wien seine Wachstumsschwäche noch verstärkte. Oberösterreich hielt seinen ersten Platz und punktete trotz Krise und steigender Arbeitslosigkeit bei „Wirtschaftswachstum“ und „Arbeitsmarkt“. Niederösterreich zeichnete sich

durch Wirtschaftsfreundlichkeit aus und verteidigte seinen zweiten Platz vom Vorjahr. Der ungebrochene Optimismus der Tiroler Manager hinsichtlich Beschäftigungssituation und Top-Werten bei den Faktoren Lebensqualität, Qualität der Ausbildungseinrichtungen, Freizeit und Image sicherten dem westlichen Bundesland

ebenfalls einen Platz auf dem Stockerl. *mc*

Anm.: Der Index gibt an, wie erfolgreich die regionale Volkswirtschaft in Bezug auf Wirtschaftsleistung, Beschäftigung und Wohlstand im Vergleich zu den anderen Bundesländern ist. Mehr als 1.600 Fragebögen wurden dafür ausgewertet.